

Saarbrücken. Helmut Kreitz, Abbé Georg Joseph Vogler als Musiktheoretiker. Ein Beitrag zur Geschichte der Musiktheorie im 18. Jahrhundert.

Tübingen. Imogen Fellingner, Studien zur Dynamik in Brahms' Musik. — Albert Palm, Jérôme-Joseph de Momigny (1762—1842). Leben und Werk. — Ulrich Siegele, Kompositionsweise und Bearbeitungstechnik in der Instrumentalmusik J. S. Bachs.

Vorlesungen über Musik an Universitäten und sonstigen wissenschaftlichen Hochschulen

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, CM = Collegium Musicum, Ü = Übungen.
Angabe der Stundenzahl in Klammern.

Sommersemester 1958

Aachen. *Technische Hochschule.* Lehrbeauftragt. Dr. F. Raabe: Kammermusik von Haydn bis Hindemith (2).

Augsburg. *Philosophische Hochschule.* Prof. T. Grad: Musikkunde der eurasischen Völker an Hand optischer Dokumente. II (2) — CM instr.

Bamberg. *Philosophisch-Theologische Hochschule.* GMD H. Roessert: Johannes Brahms und Anton Bruckner (2) — Die Geschichte der Oper im Überblick und der Opernspielplan von heute (2) — Pros: Besprechung musikalischer Meisterwerke, mit Schallplattenvorführungen (1) — Harmonielehre I, Harmonielehre II, Kontrapunkt (je 1) — CM instr., Akad. Chor (je 2).

Basel. Prof. Dr. L. Schrade: Über die geschichtliche Größe des Künstlers in der Musik (4) — S: Grundlagen der stilkritischen Forschung in der Musikgeschichte (2).

Lektor Dr. E. Mohr: Einführung in die musikalische Formenlehre I. Teil: Die Formen der Bachschen Zeit (1) — Besprechung ausgewählter neufranzösischer Werke im Anschluß an die Vorlesung des Wintersemesters (1).

Berlin. *Humboldt-Universität.* Prof. Dr. W. Vetter: Die Entwicklung der Oper im Überblick (3) — Ü zur Oper (2) — Die Entwicklung der russischen Musik vom 11. bis 19. Jahrhundert im Überblick (2) — Ü zur russischen Musik (2).

Prof. Dr. E. H. Meyer: Die Musik des 17. Jahrhunderts (2) — Kammermusik der Klassik (1) — Ü: Die Musik des 17. Jahrhunderts (2) — Ü: Colloquium über Fragen der zeitgenössischen Musik (1).

Dr. K. Hahn: Probleme der musikalischen Aufführungspraxis (1) — Musiktraktate des 16. und 17. Jahrhunderts (1) — Geschichte der Klaviermusik II (1) — Hector Berlioz (1) — Ü zur Musik des 15. und 16. Jahrhunderts (Wort und Ton) (2) — Ü zu Hector Berlioz' Instrumentationslehre (1).

Assistentin Dr. A. Liebe: Johannes Brahms (2).

Oberassistent H. Wegener: CM voc. (2).

Lehrbeauftragt. H. Seeger: Musikgeschichtliche Entwicklung von 1880 bis 1920 (1) — Musikgeschichte im Überblick (2).

Lehrbeauftragt. Dr. Chr. Worbs: Die Orchestermusik des 19. Jahrhunderts außerhalb Deutschlands (1).

Lehrbeauftragt. V. Hesse: Geschichte der Oper von 1880 bis 1935 (1).

Lehrbeauftragt. Dr. J. Mainka: Ü: Notationskunde (2).

— *Freie Universität.* Prof. Dr. A. Adrio: Geschichte der Messen-Komposition bis zur Zeit J. S. Bachs (2) — Pros: Ü zu Michael Praetorius, *Syntagma Musicum* Bd. III (2) — S: Probleme der Messen-Komposition zwischen Dufay und Palestrina (2) — Doktoranden-S

(2 vierzehntägig)-Notationskundliche Ü: Mensuralnotation (durch Assistent Dr. M. Ruhnke) (2) — Praktikum (Historische Musizierformen): Chor, Instrumentalkreis (je 2). Prof. Dr. H. H. Dräger: Ästhetische Probleme zum Opernschaffen von Richard Strauss (2) — Ü zur Vorlesung (2) — Ü zur neueren Literatur der Systematischen Musikwissenschaft (2). Prof. Dr. K. Reinhard: Akkulturationserscheinungen in der europäischen und außer-europäischen Musik (2) — Ü zur mediterranen Volksmusik (2) — Ü: Musik und Umwelt (2) — Colloquium für Studierende der Musikethnologie (2 vierzehntägig).

Lehrbeauftragt. J. Rufer: Musiktheoretische Ü: Harmonielehre I, Kontrapunkt II, Formenlehre I (je 2).

— *Technische Universität*. Prof. H. H. Stuckenschmidt: Die Entwicklung der Fuge (2) — Darius Milhaud (2).

Prof. Dr. K. Forster: Entwicklung des Oratoriums bis Joseph Haydn (1).

Dr. Th.-M. Langner: Die Klaviersonaten Beethovens (2).

Prof. Dr.-Ing. F. Winkel: Informationstheorie in Anwendung auf Musik und Sprache (2).

Bern. Prof. Dr. W. Rubsamen (als Gast): Geschichte der Musik in England (1) — Die Opern Richard Wagners (2) — Die Hauptrichtungen der modernen Musik (2) — S: Josquin des Prez und seine Zeitgenossen (2) — CM voc.: Englische Vokalmusik des elisabethianischen Zeitalters (1).

Prof. Dr. L. Dikenmann-Balmer: Beethovens Klaviersonaten (1) — J. S. Bachs Brandenburgische Konzerte als Ausdruck einer Zeitwende (1) — J. S. Bachs hohe Messe in h-moll (1) — Pros: Repetitorium der Musikgeschichte (1) — S: Studien zur Geschichte der Messe (2) — CM instr. (1).

Bonn. Prof. Dr. J. Schmidt-Görg: Musik des Mittelalters II (2) — S (2) — CM. voc. et instr. (2).

Prof. Dr. K. Stephenson: Grundfragen der Musikästhetik (mit besonderer Berücksichtigung der Gegenwart) (2) — Das europäische Volkslied (1) — Ü zur musikalischen Analyse (2) — Akad. Streichquartett: Ausgewählte Werke (Beispiele zu den Ü) (3).

Prof. H. Schröder: Harmonielehre für Anfänger (1) — Kontrapunkt für Anfänger (zweistimmiger Satz) (1).

Braunschweig. *Technische Hochschule*. Lehrbeauftragt. Dr. K. Lenzen: Meisterwerke der Musik verschiedener Stil-Epochen II. Teil (mit Vorspiel oder Schallplatten) (1) — S: Ü zum Vorlesungsthema (Analysen von musikalischen Meisterwerken, mit Schallplatten) (1) — CM instr. (Akad. Orchester) (2).

Darmstadt. *Technische Hochschule* (Keine Vorlesungen über Musik).

Erlangen. Prof. Dr. B. Stäblein: Erklären von musikalischen Kunstwerken (1) — Die Opern Mozarts (2) — S: Ü zur Musik der Hochgotik (Notre-Dame) (1) — S: Heinrich Schütz (2).

Prof. Dr. R. Steglich: Romantische Klaviermusik von E. T. A. Hoffmann bis Hans Pfitzner. Mit Vorführungen auf historischen Klavieren (1).

Dozent D. H. H. Eggebrecht: Vom Wesen der Musik und des musikalischen Hörens (1) — Die Musik der Antike (1) — S: Palestrina und Lassus (2) — CM (2).

Dozent Dr. F. Krautwurst: Instrumentalmusik der Wiener Klassik (2) — S: Claude Debussy und der musikalische Impressionismus in Frankreich (2) — Colloquium: Neuerscheinungen musikwissenschaftlicher Literatur (1) — Schallplatten-Colloquium (1).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Landwehr-Melnicki: Übertragungs-Ü mittelalterlicher Musik (3).

Frankfurt a. M. Prof. Dr. H. Osthoff: Beethoven und die Meister der deutschen Frühromantik (2) — S: Ü zur deutschen Sinfonik des 19. Jahrhunderts (2) — Pros: Ü über Werke von Heinrich Schütz (2) — CM voc. (gemeinsam mit Dr. H. Hücke) (2) — CM instr. (gemeinsam mit Dr. L. Hoffmann-Erbrecht) (2).

Prof. Dr. F. Gennrich: Melodiebildung in der Musik des Mittelalters (2) — S: Ü zu Motettenquellen: Die Sankt-Victor-Klauseln (2).

Prof. Dr. W. Stauder: Die Musik der Vorzeit und Antike (2) — Mittel-S: Ü zur Geschichte der Musikinstrumente (2).

Freiburg i. Br. Prof. D Dr. W. Gurlitt: Brahms, Reger, Hindemith (1) — Geschichte der Musik in der Schule (2) — Haupt-S: Besprechung von Arbeiten (2).

Dozent Dr. R. Hammerstein: Prinzipien und Geschichte der Variation (2) — Pros: J. S. Bachs frühe Kirchenkantaten 1704—1715 (2).

Dozent Dr. R. Dammann: Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts.

Assistent Dr. K.-W. Gumpel: Ü zur Mensuralnotation (2).

Göttingen. Prof. Dr. W. Boetticher: Die Musik der Romantik und des Impressionismus (2) — Pros: Stilkritische Analyse von Musikwerken des 16. Jahrhunderts (Josquin bis Palestrina) (2) — S: Die Sinfonie von Mahler bis Strawinsky (2) — CM voc. (Alte a-cappella-Musik) (1).

Prof. D Dr. Chr. Mahrenholz: Geschichte der Kirchenmusik I (1).

Akad. Musikdir. H. Fuchs: Harmonielehre I (1) — Harmonielehre II (2) — Harmonielehre III (1) — Kontrapunkt I (1) — Kontrapunkt II (2) — Gehörbildung (1) — Akad. a-cappella-Chor, Akad. Orchestervereinigung (je 2).

Graz. Prof. H. Federhofer: Aufführungspraxis (Fortsetzung) (2) — Die Tabulaturen Ü (2).

Halle. Prof. D Dr. M. Schneider: Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts (2) — Ü zur Vorlesung (2).

Prof. Dr. W. Siegmund-Schultze: Die moderne Oper (1) — Musikgeschichte von der Ars nova bis zu den Niederländern (2) — Musikgeschichte zur Zeit der Klassik (2) — G. F. Händel (1) — Ü zur Musikkritik (1) — S (1).

Prof. Dr. J. Piersig: Grundfragen der Akustik (1) — Geschichte der Orgelmusik II (2).

Lehrbeauftragt. Dr. W. Braun: Geschichte der Passion (1) — Ü zur Notationskunde (1).

Hamburg. Prof. Dr. H. Husmann: Epochen der Musikgeschichte (3) — S: Ausgewählte Probleme der systematischen Musikwissenschaft (2) — CM instr. (6) — CM voc. (2).

Prof. Dr. F. Feldmann: Colloquium (2).

Prof. Dr. W. Heinitz: Musik und Bewegung (1) — Musik der Sprache (1).

Dozent Dr. H. Hickmann: Geschichte der ägyptischen Musik (2) — Die Musikinstrumente der außereuropäischen Völker (2) — Pros: Ü zur arabischen Musik (2).

Dr. H. Becker: Pros: Einführung in die Mensuralnotation (2) — Lektüre von Generalbaßtheoretikern (1).

Dr. H. Reinecke: Probleme der Hörwahrnehmung III: Tonhöhe, Lautstärke und Klangstärke als akustische und psychologische Dimensionen (2) — Schallübertragungstechnik (2).

Hannover. Technische Hochschule. Lehrbeauftragt. Dr. H. Sievers: Wie höre ich Musik? (Formale und ästhetische Grundfragen) (1) — Die Musik unserer Zeit (1) — CM instr. (2).

Heidelberg. Prof. Dr. W. Gerstenberg: Einführung in die Musikwissenschaft (2) — Beethoven in seinen Spätwerken (1) — S: Ü zum Glogauer Liederbuch (2) — Colloquium (1).

Prof. Dr. E. Jammers: Lied, Spruch, Leich, Epos als musikalische Formen (2).

Univ.-Musikdir. Dr. S. Hermelink: Der Instrumentaltanz als Element der Bachschen Tonsprache (1) — Satzlehre der Bachzeit (Generalbaßspiel) (2) — Chor, CM (Studentenorchester) (je 2) — Colloquium mit praktischen Ü (für Theologen) (2).

Dr. E. Arro: Geschichte der syrischen, byzantinischen und armenischen Kirchenmusik (2).

Innsbruck. Prof. Dr. W. Fischer: J. S. Bach und seine Zeit (Fortsetzung) (4) — Ü zur Musikgeschichte (2).

Dozent Dr. H. Zingerle: Allgemeine Musikgeschichte II (Mittelalter) (4) — Ausgewählte Musikwerke des 20. Jahrhunderts (1).

Lektor Prof. K. Koch: Harmonielehre I und II, Kontrapunkt I und II (je 2).

Jena. Lehrbeauftragter Oberassistent Dr. J. Krey: Johann Sebastian Bach (2) — Pros: Wort und Ton in der Musik des 17. Jahrhunderts.

Karlsruhe. Technische Hochschule. Akad. Musikdir. Dr. G. Nestler: Nationale Schulen und der Europa-Gedanke in der Musik des 19. Jahrhunderts (2) — Elektronische Musik (1) — Einführung und Aufführung Werke „Alter und Neuer Musik“ (2) — Akad. Chor, Akad. Orchester (je 2).

Kiel. N. N.: Epochen der Musikgeschichte (4) — S: Ü zur Vorlesung (2) — Ü: CM (mit Prof. Dr. K. Gudewill) (2).

Prof. Dr. A. A. Abert: Wesen und Entwicklung der Operndichtung (2) — S: Ü zum Opernstil des 18. Jahrhunderts (2).

Prof. Dr. H. Albrecht: Musikgeschichte des 15. Jahrhunderts (2) — Pros: Ü zur Notationskunde II (Mensuralnotation I) (2).

Prof. Dr. K. Gudewill: Vorgänger und Zeitgenossen von Heinrich Schütz (2) — S: Ü zum deutschen Lied des 16. Jahrhunderts (2) — Ü im musikalischen Satz (3) — Gehörbildungs-Ü (1).

Dr. B. Nettl: Musik des Orients (1) — Musikethnologische Ü (2).

Köln. Prof. Dr. Dr. K. G. Fellerer: Beethoven (3) — Ober-S: Quellen zur Aufführungspraxis (2) — CM instr., voc., Auswahlchor (mit Dr. H. Druх) (je 2) — Offene Abende des CM (1).

Prof. Dr. W. Kahl: Franz Schubert (2) — Unter-S: Einführung in das Studium der Musikwissenschaft mit Quellenkunde und Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten (2).

Prof. Dr. Marius Schneider: Instrumentenkunde (2) — Das europäische Volkslied (1) — Mittel-S: Analysen (2) — Ü zur Vergleichenden Musikwissenschaft (2).

Privatdozent Dr. H. Hüschen: Musik von Ockeghem bis Josquin des Prez (2) — Paläographische Ü (Mensuralnotation II) (2).

Prof. Dr. H. Kober: Musikalische Akustik II (1).

Lektor Dr. K. Roeseling: Harmonielehre für Anfänger (1) — Melodielehre und der zweistimmige Satz des Kontrapunkts (1) — Ü in alten Schlüsseln und Partiturspiel (1).

Lektor Prof. H. Schroeder: Harmonielehre für Fortgeschrittene (1) — Musikalische Formenlehre (1).

Leipzig. Prof. Dr. H. Bessler: Musik im niederländischen Zeitalter (2) — Ü zur Vorlesung (2) — Colloquium für Fortgeschrittene (2).

Prof. Dr. W. Serauky: Hauptepochen der Musikgeschichte II (2) — Ü zur Vorlesung (Spezial-S I) (2) — Geschichte der Oper I (1) — Ü zur Vorlesung (Spezial-S II) (2).

Prof. Dr. H. Chr. Wolff: Musikalische Völkerkunde II (2) — Ü über Igor Strawinsky (2) — Ü Romantik und Antirromantik (2).

Dr. R. Eller: Geschichte und Ästhetik der musikalischen Formen II (2) — Die Musik des 19. Jahrhunderts II (2) — Ü zur Vorlesung (2).

Dr. H. Grüß: CM voc., CM instr. (je 2).

E. Klemm: Modalnotation (2).

Dr. E. Paul: Das Motettenwerk Lassos (2) — Geschichte der evangelischen Kirchenmusik II (1).

Dr. P. Rubardt: Die Orgel (2).

Dr. P. Schmiedel: Temperaturen, Kommas und Blasquinten (1).

Univ.-Musikdir. Prof. F. Rabenschlag: Universitätschor: Madrigalkreis (5), Kantorei (5) — Liturgisches Singen (6).

Mainz. Prof. Dr. A. Schmitz: Musik des Mittelalters (1) — Ü zur Operngeschichte des 17. Jahrhunderts (2) — S: Besprechung der Arbeiten der Mitglieder (2) — Musikgeschichtliches Colloquium für Schulmusiker (2).

Prof. Dr. E. Laaff: Die Söhne Johann Sebastian Bachs (2) — CM voc. (Großer Chor), (Madrigalchor), CM instr. (Orchester) (je 2).

Marburg. Prof. Dr. H. Engel: Beethovens Symphonien (Studium generale) (2 vierzehntägig) — Das Oratorium. Ausgewählte Kapitel seiner Geschichte (1) — J. S. Bach (2) — S: Die Laute (1) — Colloquium (2) — CM voc. (1).

Dr. H. Heussner: S: Tabulaturen (1) — Univ.-Orchester (2).

Univ.-Musikdir. Prof. K. Utz: Harmonische und formale Analysen (1) — Partiturspiel (1) — Harmonielehre (4) — Allgemeine Musiklehre (1) — Kontrapunkt (2) — Struktur der Orgel, Orgelunterricht (je 1) — Univ.-Chor (2).

München. Prof. Dr. Thr. Georgiades: Englische und deutsche Cembalomusik von W. Byrd bis J. S. Bach (1600—1750) (am Cembalo: Frau A. B. Speckner) (2) — Die Musik vom 12. bis 16. Jahrhundert (Grundzüge) (1) — Ü: J. S. Bachs „Klavierübung“ (2).

Lehrbeauftragt. Dr. M. Pfaff: Die Denkmäler des Gregorianischen Gesanges, Einführung in die Quellen und die Notenschrift (2).

Lehrbeauftragt. Dr. H. Schmid: Pros: Mensuralnotation (2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Schlötterer: Musikalisches Praktikum: 1. Satzlehre der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit, 2. Satzlehre der klassischen Vokalpolyphonie, 3. Aufführungsversuche (je 2).

Lehrbeauftragt. Dr. R. Traimer: Ü im musikalischen Satz (Einführung in die Satzlehre) (2) — Besprechung einzelner musikalischer Werke (2).

— *Technische Hochschule.* Dr. F. Karlinger: Musikpsychologie (mit Schallplatten) (2).

Münster. Prof. Dr. W. F. Korte: Musikgeschichte des 15. und 16. Jahrhunderts (3) — Unter-S: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (2) — Mittel-S: Ü zur Vorlesung (2) — Ober-S: Colloquium für Doktoranden (2).

Dozentin Dr. M. E. Brockhoff: W. A. Mozart (2). — Ü zur Vorlesung (2).

Lektor Dr. R. Reuter: Geschichte der Fuge (2) — Einführung in die Harmonielehre; Einführung in den zweistimmigen Satz; Einführung in den dreistimmigen Satz; Harmonisations-Ü; Einführung in die Funktionstheorie; Praktische Ü im Lesen alter Schlüssel; Bestimmungs-Ü für Anfänger; Bestimmungs-Ü für Fortgeschrittene (je 1) — CM instr., CM voc. (je 2) — Das Musikkolleg, Kammermusikabende mit Einführungen (vierzehntägig).

Lehrbeauftragt. Domchordir. Msgr. H. Leiwering: Die Vorbereitung der Chorsänger für die Sonn- und Feiertage (praktische Ü) (2).

Lehrbeauftragt. Kantor W. Klare: Praktische Ü zum Gottesdienst (1) — Ü: Das evangelische Kirchengesangbuch (1).

Rostock. Dr. R. Eller: Die Musik zwischen Barock und Wiener Klassik (2) — Ü über Werke C. Ph. E. Bachs (1).

Saarbrücken. Prof. Dr. J. Müller-Blattau: Geschichte der klassischen Musik (2) — Goethe und die Musik (1) — S: Das Lied der Goethezeit (2) — Pros: Die Variation von Mozart bis Schubert (1) — Colloquium für Doktoranden (1) — Stilkundliche Arbeitsgemeinschaft (1).

Privatdozent Dr. W. Kolneder: Geschichte des Instrumentalkonzerts II: Von Beethoven bis zur Gegenwart (1).

Univ.-Musiklehrer Dr. W. Müller-Blattau: Notationskunde I, II — Musiklehre für Anfänger und Fortgeschrittene (je 1) — CM voc. et. instr., Auswahlchor (je 2) — Akad. Orchester (2) — Unterweisung im Gebrauch historischer Blasinstrumente (2).

Stuttgart. *Technische Hochschule.* (Keine Vorlesungen über Musik.)

Tübingen. NN : Hauptvorlesung (2)

Prof. Dr. G. Reichert : Das mehrstimmige Lied bis 1500 (1) — S: Bachs Harmonik (2) — Harmonielehre (2) — CM: Chor (2) — Orchester (durch den Assistenten Dr. G. von Dadelsen) (2).

Wien. Prof. Dr. E. Schenk : W. A. Mozart II (4) — Pros (2) — Haupt-S — Notationskunde IV: Tabulaturen (mit Assistent Dr. O. Wessely) (2).

Prof. Dr. L. Nowak : Musikgeschichte des 16. Jahrhunderts II (2). Privatdozent Dr. F. Zagiba : Die Musik des 16. Jahrhunderts und die Slawen (2).

Privatdozent Dr. W. Graf : Einführung in die Vergleichende Musikwissenschaft (2) — Die Musik der Naturvölker (2) — Musikethnologische Ü (2).

Lehrbeauftragt. Dr. F. Grasberger : Musikbibliographie II (1).

Lektor Dr. H. Zelzer : Harmonielehre IV (3) — Kontrapunkt IV (3) — Theoretische Formenlehre II (1) — Instrumentenkunde II (1). Lektor F. Schleiffelder : Harmonielehre I (4) — Kontrapunkt I (2).

Würzburg. Dr. H. Beck : Beethoven (1) — Neue Musik (1) — S: Probleme der Stilkritik an der Musik des 19. Jahrhunderts (2) — Pros: Kontrapunkt (1) — CM voc., CM instr. (je 2).

Zürich. Prof. Dr. A. E. Cherbuliez : Die nationalen Tonschulen und ihre Bedeutung in der europäischen Musik des 19. Jahrhunderts (2) — Pros: Ü zur Sinfonik von Brahms und Bruckner (1) — S: (gemeinsam mit Dr. H. Conradin) Lektüre und Besprechung ausgewählter Kapitel aus den musiktheoretischen Hauptschriften von J.-Ph. Rameau (1).

Prof. Dr. K. von Fischer : Einführung in die Musikwissenschaft (1) — Bedeutung und Entwicklung der Variationskunst im 18. Jahrhundert (2) — Claude Debussy (1) — Pros: Notationskunde: Einstimmige Musik des Mittelalters und frühe Mehrstimmigkeit bis 1240 (2) — S: Ü zum Musikstil des frühen 19. Jahrhunderts (2).

Prof. Dr. F. Gysi : Mozarts Opern (1) — Beethovens Sinfonien (1).

Privatdozent Dr. H. Conradin : Geschichte der Musikästhetik (2).

— — — *Eidgenössische Technische Hochschule.* Prof. Dr. A. E. Cherbuliez : Europäische Musikgeschichte im Überblick (1) — Bau und Klang der Orchesterinstrumente (1) — Arthur Honegger (1).

Besprechungen

J. A. Westrup : An Introduction to Musical History (Hutchinson's University Library — Music) Hutchinson House, London 1955. 174 S.

Der Titel des Buches ließe annehmen, es handle sich um eine „Einführung“, wie der Deutsche sie kennt; die Lektüre zeigt rasch, daß etwas anderes vorliegt. Erstens ist nicht an Musikwissenschaft in der weiteren Bedeutung des Begriffs, sondern wirklich an Musikgeschichte gedacht; zweitens bedient sich der Verf., der bekannte Oxforder Ordinarius, nicht jener abstrakt-schulmäßigen Darstellungsweise, die bei uns mit derlei Einführungen zusammenzugehören scheint, sondern er läßt, sooft und soviel wie möglich, gleich die Tatsachen selbst zu Wort kommen, indem er das jeweilige Problem am klug gewählten Beispiel vorführt.

So liegt mehr als nur eine Erörterung der Problematik und Methodik unserer Disziplin vor: die Fülle an Sachmitteilungen ergibt fast schon eine musikgeschichtliche Darstellung selbst, mag ihr auch die chronologische Anordnung und jeder Anspruch auf Vollständigkeit abgehen. Ein Blick auf den Index vermittelt sofort einen Eindruck von diesem Stoffreichtum; rund 750 Sach- und Namensnachweise bilden eine unerwartet hohe Zahl in solchem Zusammenhang. Obwohl die starke Betonung des Stofflichen wenig Raum für systematische und spekulative Ausführungen übrigläßt, sind Prinzipienfragen dem Verf. doch von großer Wichtigkeit. Er vermeidet aber gern kathederhaft-explicite Formulierungen und bedient sich lieber der wie beiläufig eingestreuten Bemerkung, welche die historische Einzelheit in den Zusammenhang einordnet und damit dartut, wie